



Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2009

Stiftung Gesundheit

Dr. Peter Müller

E-Health Forum

16. September 2009



Die Studienreihe Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit

- Der Arbeitsalltag der Ärzte verändert sich gegenwärtig drastisch.
- Deshalb untersucht die Stiftung Gesundheit seit 2006 die wirtschaftliche Lage, die Einschätzungen und Erwartungen der niedergelassenen Ärzte und die Veränderungen.
- Jedes Jahr wird da bei ein festes Fragenset ergänzt um jeweils besonders aktuelle Themen.



Themen „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2009

- Wirtschaftliche Lage
- Praxis-Marketing
- Arzt-Service-Portale
- Corporate Social Responsibility (CSR)
- Call-Center Medizin
- Patientenzufriedenheit / Arztbewertungsportale
- Seminare und Fortbildungen



Call-Center Medizin

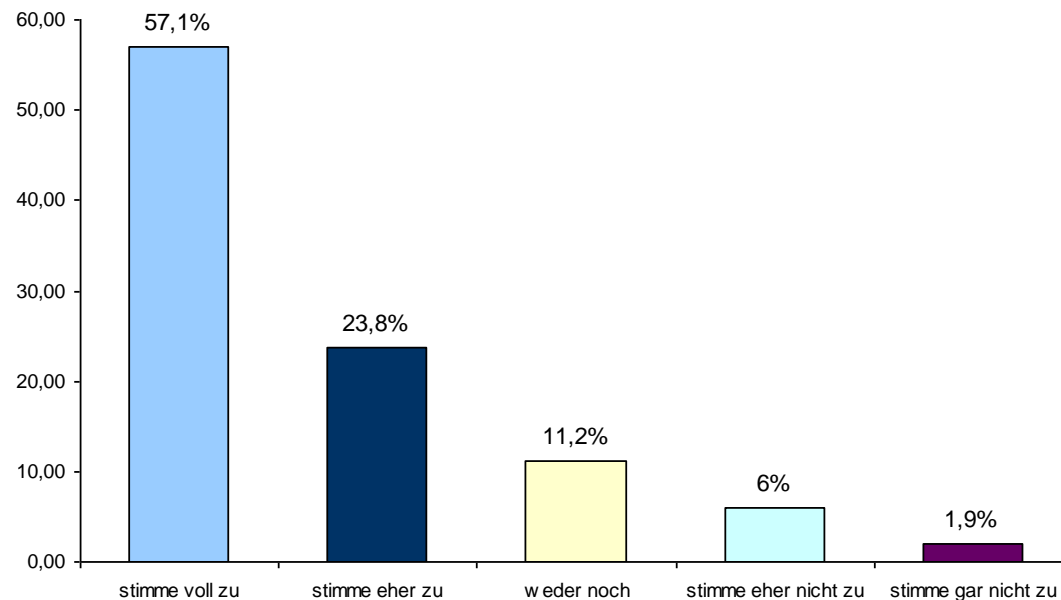
Immer mehr Krankenversicherung, GKV und PKV, bieten ihren Versicherten telefonische Serviceleistungen an. Über die versicherungs-bezogenen Informationen hinaus werden die Patienten auch navigiert und Leistungserbringern zugewiesen. In wachsender Fallzahl werden sogar für die Versicherten Arzttermine vereinbart.

Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten wurden nach Ihrer Einschätzung dieser Entwicklung befragt.

Ein, zwei ausgewählte Ergebnisse dieser Befragung hier vorab.



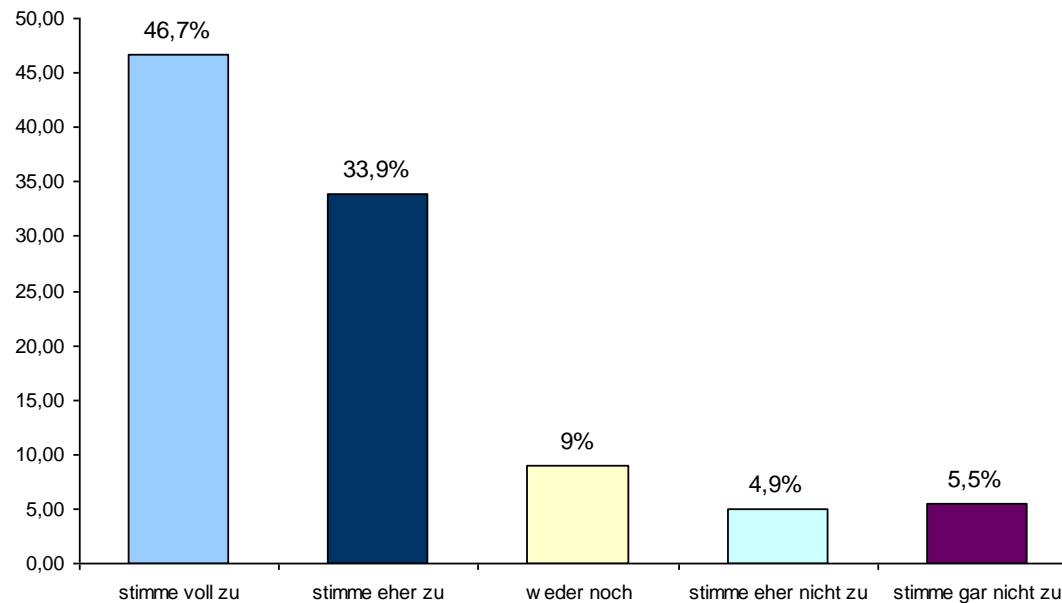
Mehr als 80% der Responder sind der Meinung, dass eine Therapieberatung über Call-Center auch in Zukunft verboten bleiben müsse



Übrigens: In der Schweiz, beispielsweise, ist es inzwischen obligatorisch, dass die Krankenversicherer telemedizinische Services anbieten.



Die große Mehrheit der Responder ist der Meinung, dass eine Therapieberatung über Call-Center letztendlich nur eine weitere Maßnahme der Krankenversicherer sei, um Kosten einzusparen





Arztbewertungsportale

Im Spickmich-Urteil hat der Bundesgerichtshof die Lehrer-Bewertung im Internet für zulässig erklärt. Dies gilt nicht automatisch für alle anderen Bewertungsportale, doch es besteht weitgehend Konsens, dass auch Arztbewertungsportale nach geltendem Recht zulässig sind.

Von den Befragten wollten wir - neuerlich nach 2007 - wissen, wie Sie zu diesem Thema stehen.



Arztbewertungsportale

Ergebnis: mehrheitliches Desinteresse

Mehr als 60 % der Responder haben auf die Frage, ob Sie schon einmal bewertet wurden, mit „weiß ich nicht“ geantwortet. Nur knapp ein Viertel der Responder weiß, dass sie bereits bewertet wurden.

Möglicherweise war die mediale Aufregung um den kommenden „Arzt-Navigator“ der AOK weniger von den ärztlich tatsächlich Tätigen getragen.

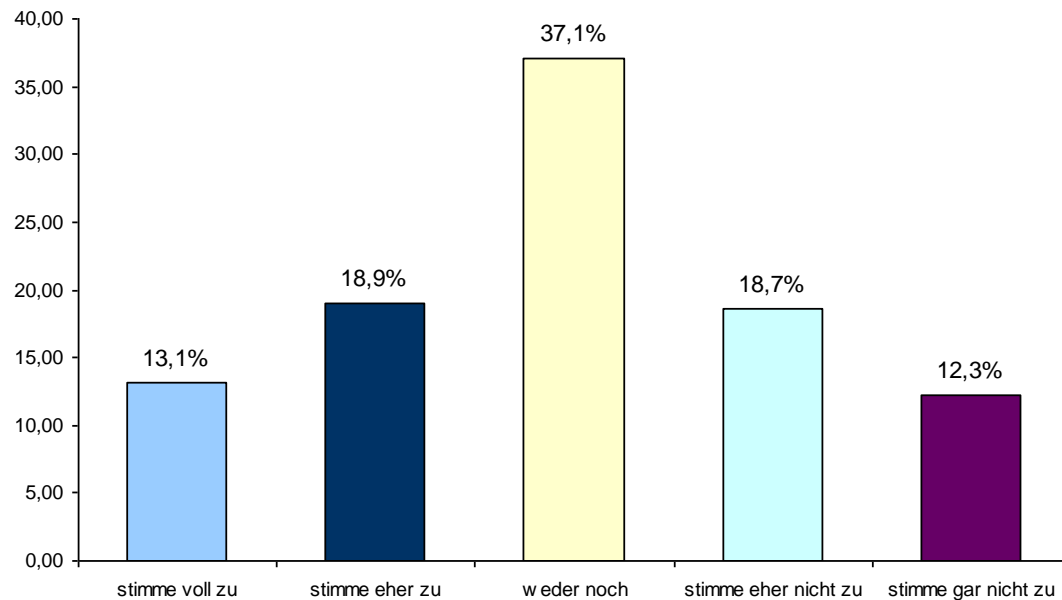


„Wenn ich öffentlich negativ bewertet werde, gehe ich dagegen vor“

ja / eher ja: 32 %

nein / eher nein: 31 %

egal: 37,1 %



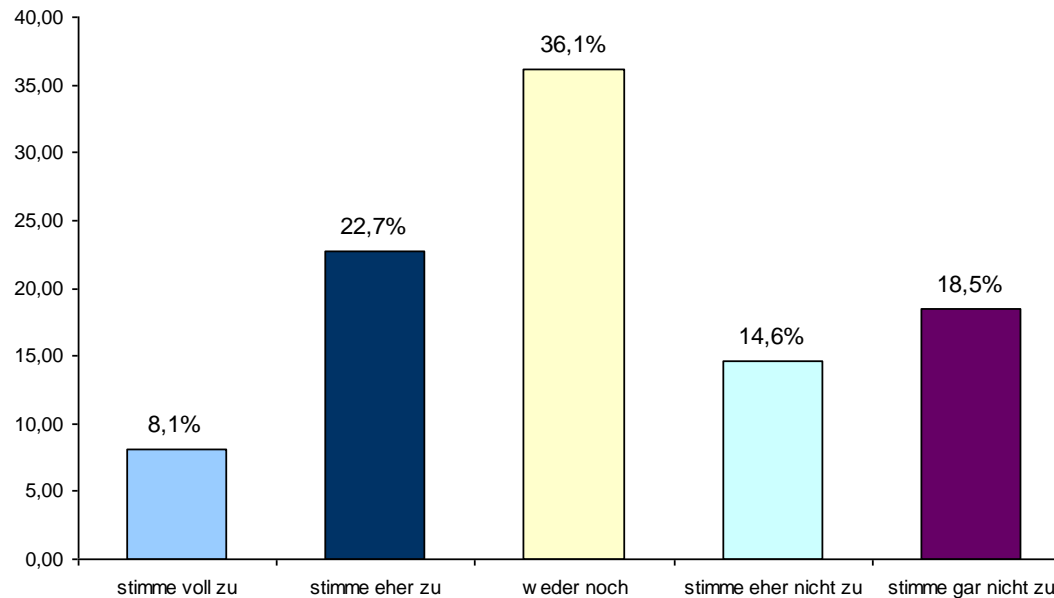


„Ich werde Nutzen daraus ziehen, indem ich meine zufriedenen Patienten darauf aufmerksam mache.“

ja / eher ja: 30,8

nein / eher nein: 33,1 %

egal: 36,1 %





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stiftung Gesundheit

Dr. Peter Müller

Behringstraße 28 a

22765 Hamburg

mueller@stiftung-gesundheit.de

www.stiftung-gesundheit.de